

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 30

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

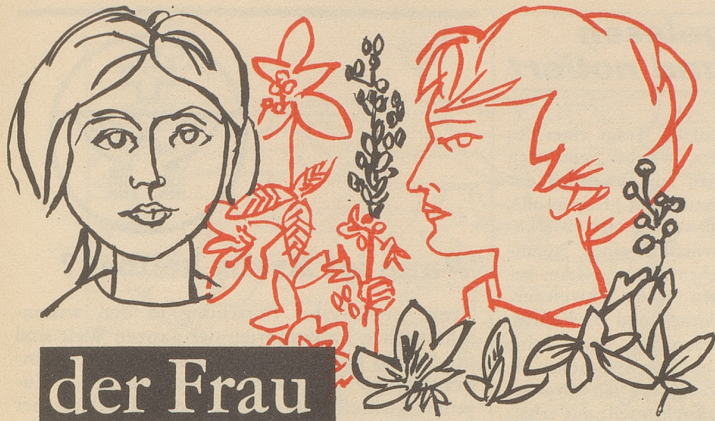
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## der Frau

te sich gewiß leicht vorstellen können, wie da etwa ein Nastuch in fröhlicher Symbiose mit einem verschwitzten wollenen Socken zum Vorschein kommt, und was dergleichen mehr halt so zur Natur der Sache gehört. –

Nun erschien letzthin ein großes Inserat, das durch Bild und Text für eine bekannte Waschmaschine werben sollte. Bild: Ein vollausgerüsteter Soldat im Kampfanzug, der – oh Schreck! – zu einer jungen Frau in duftigstem Nylon hinschaut. (Dabei würde er doch in Wirklichkeit so etwas niemals tun!) Ungefährer Text: In dieser Maschine kann man sowohl zartes Nylon wie auch schmutzige Kampfanzüge waschen. – Ich bin gewiß keine Anhängerin des überbordenden Reklamewesens – aber was an diesem Inserat stoßend sein soll, vermag ich mit dem besten Willen nicht einzusehen. Es sei denn, daß besonders empfindsame Gemüter sich verletzt fühlen (und das ist denn auch prompt geschehen) beim bloßen Gedanken daran, jemand könne es wagen, einen durchaus ernstzunehmenden helvetischen Soldaten mit schmutzigem Anzug und – was fast noch schlimmer ist – in weiblicher Gesellschaft abzubilden! Die Reaktion erschien postwendend ebenfalls in der Presse und enthielt, nebst vielem anderen, folgendes: «Der Schweizer Soldat ist keine Reklamefigur für Waschautomaten. Die Landesverteidigung ist eine sehr ernste Sache und kein Reklameslogan ... usf.»

Nun – das sind gewiß schöne und ein bißchen pathetische Worte. Und wie alle Arten von Pathos stehen sie nicht ganz auf dem Boden der Wirklichkeit. Es gibt halt immer noch Leute, bei denen alles, was irgendwie mit Militär zusammenhängt, für jeden Außenstehenden sakrosankt und tabu zu sein hat. Von der Kehrseite der Medaille spricht man nicht – genau so wenig, wie man vom Blut, vom Dreck und vom grauenhaften Elend eines Krieges spricht – vorher! Erst nach-

her, wenn er vorbei ist, und selbst da fast nur in Büchern oder in Filmen, und das hilft dann all denen, die nicht mehr zurückgekommen sind, grad gar nichts mehr. Immerhin – in einem Jahrhundert, welches uns deutlich gezeigt hat, wohin die «großen» Worte führen, ist Pathos doch ein wenig aus der Mode gekommen. Trotzdem gibt es natürlich immer wieder Verteidiger der pathetischen Richtung – leider. Wir Frauen hingegen müssen uns eben öfters mit den Realitäten des Lebens auseinandersetzen, und weil wir aus Erfahrung wissen, daß bis heute – allen schönen Worten zum Trotz – noch kein dreckiger Tschoppen von allein sauber geworden ist, sind wir froh, daß die Fabrikanten der Waschautomaten auch an die Kehrseite der «sehr ernsten Angelegenheit» gedacht haben. Eines steht jedenfalls fest: Unsere Rekruten und Soldaten sind äußerst leistungsfähige Lieferanten aller jener «Imponderabilien», mit denen wir jeweils die Waschmaschinen zu füllen pflegen. Gritli



**Weleda Massage- und Hautfunktionsöl**  
naturrein aus besten pflanzlichen und ätherischen Ölen, fördert die Geschmeidigkeit und gesunde Durchblutung der Haut, geschätzt für die

- tägliche Körperpflege
- von jung und alt
- bei Spiel und Sport

kräftigt – belebt – schützt

Flaschen 50 cc Fr. 3.40, 150 cc Fr. 8.40  
Reisepackung 30 cc Fr. 2.05

**WELEDA & ARLESHEIM**

## Kleinigkeiten

Die Universität Ottawa hat für Gruppen von je 40 Nonnen Tanzkurse und Schwimmstunden eingeführt. Und warum nicht?

\*

In Sofia werden seit Anfang des Jahres «Witze über die Partei» mit Gefängnis bestraft. Wo bleibt da das Tauwetter?

\*

Ich lese jetzt schon den dritten Bericht aus New York, wonach Ende dieses Sommers neue Schuhe für Damen und Herren lanciert werden, und zwar Schuhe, die aus einem neuen Kunststoff sind, der sich absolut nicht deformiere, sehr widerstandsfähig sei und, vor allem! nie geputzt werden müssen, da sie keinen Schmutz annehmen. Wenn das nicht fast zu schön ist, um wahr zu sein! (Der Kunststoff heißt «Corfam».)

\*

Frage: Warum kommt sich jeder so fein vor, wenn er in einem Restaurant oder in einem Geschäft das Personal darauf aufmerksam macht, sie hätten sich in der Rechnung zu ihrem Nachteil geirrt?

\*

Situation für einen Schriftsteller, der eben einen unerhörten Triumph mit einem Theaterstück geerntet hat, und nun einen Vetter vom Lande antrifft, der sich erkundigt, was er eigentlich mache, man höre so gar nichts von ihm.

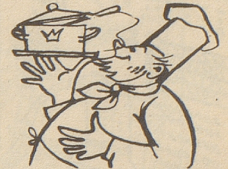
\*

Die sprichwörtlich sparsamen Schotten: Ein Mann aus Aberdeen betritt mit einem Freunde die Quartierbar, und die beiden stellen fest, daß sie zusammen Geld für einen Whisky haben. Sie beraten hin und her und plötzlich kommt dem einen eine Erleuchtung. Sie bestellen einen Whisky, lassen ihn auf der Theke stehen und warten geduldig. Schließlich erscheint ein weiterer Freund. «Ha, Jimmy» begrüßen sie ihn. «Wir haben bereits getrunken, da steht noch dein volles Glas.» Jimmy trinkt und sagt dann, wie es sich gehört: «Danke schön. Die nächste Runde bezahle ich.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourconvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.

hilft **Midro** Tee Kein Anbrühen Für die Reise Midro-Tabletten

und bei Verstopfung verhindert übermäßigen Fettsatz



Der Küchenchef vom Metropol trinkt viel, doch keinen Alkohol. Bei FREMO-Saft und klarem Kopf stimmt immer auch das Salz im Topf.

**fremo** In der ganzen Schweiz erhältlich  
**Apfelsaft ist fabelhaft!**  
Bezugsquellennachfrage an:  
Freiamter Mosterei Muri/Aarg.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

## Für gute Verdauung



nehmen Sie **ANDREWS**

Es erfrischt und regt die Leber an, bekämpft die Verstopfung und ist angenehm zu nehmen. Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, wenn dadurch Ihre Linie gefährdet ist, dann nehmen Sie

**ANDREWS**

Ein Kaffeelöffel Andrews in ein Glas Wasser regt das ganze Verdauungssystem an und der Körper wird erfrischt. Sie fühlen sich leicht und wieder leistungsfähig. In Apotheken und Drogerien.



## Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● **NEURO-B** enthält: Lecithin Vitamin B1 Magnesium Phosphor

● **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.